



Nationalpark
Wattenmeer



27.02.2015

Medieninformation

Nationalpark-Haus Norderney eröffnet ganz neue Wattwelten

An dem neuen Blickfang im Hafengelände von Norderney kommt kein Besucher der Insel vorbei. Das auffällige, naturorientierte Design, das Spiel mit den Elementen und eine riesige Kornweihe auf dem Dach machen das neue Nationalpark-Haus unverwechselbar.

Am heutigen Freitag wurde das ambitionierte Projekt mit etwa 170 geladenen Gästen eröffnet. Mit einem Tag der offenen Tür am Samstag, 28.02., wird die mit Spannung erwartete Ausstellung dann auch endlich für Touristen und Einheimische zugänglich und ermöglicht faszinierende Eindrücke und den weiten Blick von der Dachterrasse auf das UNESCO Weltnaturerbe Wattenmeer.

„Für 90 Prozent aller Nordseeurlauber ist intakte Natur ein wesentliches Kriterium für ihre Reiseentscheidung. 76 Prozent aller Nordseeurlauber möchten gern etwas über die Natur am Urlaubsort lernen“, erklärte Kay Nitsche, Leiter der Abteilung für Naturschutz, Wasserwirtschaft und Bodenschutz im Niedersächsischen Umweltministerium, in seiner Eröffnungsrede. „Als größtes und modernstes Nationalpark-Haus auf den Inseln haben die ‚Wattwelten‘ eine gute Ausgangsposition, um mit der zukünftigen Informations- und Umweltbildungsarbeit diesem großen Naturinteresse entgegenzukommen“.

„Gerade entlang der Nordseeküste mit den vielen Feriengästen, die diese Landschaft lieben und sie für ihre Erholung erhalten wissen möchten, sind Nationalparkhäuser „erste Adressen“ für ihre Ferien- und Urlaubszeit“, übermittelte der BUND-Landesvorsitzende Heiner Baumgarten in einem Grußwort. „Deshalb ist es so wichtig, dass die Nationalparkhäuser sich ständig den Bedürfnissen und Erwartungen der Besucher anpassen und – wie hier auf Norderney – sich gegebenenfalls räumlich erweitern.“

Im Mittelpunkt steht eine zeitgemäße und angemessene Präsentation des Weltnaturerbes. Tausende Windzeiger aus Holz lassen durch den Wind ein dynamisches, an Wetterkarten erinnerndes Bild auf der Außenfassade des Gebäudes entstehen. Daneben erstreckt sich an weiteren Teilen des Gebäudes eine ebenfalls aus Holz gefertigte und der Topografie des Wat-

Stadt Norderney
Andreas Goldberg
Email: andreas.goldberg@norderney.de
Tel.: 04932 -920-230

Nationalparkverwaltung:
Imke Zwoch
E-Mail imke.zwoch@nlpv-wattenmeer.niedersachsen.de
Tel. 04421 – 911 - 290

Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer, Virchowstr. 1, 26382 Wilhelmshaven
E-Mail: poststelle@nlpv-wattenmeer.niedersachsen.de
Tel. 04421-911-0 Telefax: 04421-911 280



Nationalpark
Wattenmeer



tenmeeres nachempfundene Landschaft. Das unkonventionelle Konzept setzt sich innen fort – statt starrer Belehrung geht es beim neuen Erlebniszentrum um spielerisches Entwickeln von Wissen. Es soll unbedingt mitgemacht werden - sehen, hören, fühlen stehen im Mittelpunkt. Überall gibt die Möglichkeit, aktiv zu werden.

Die inhaltlichen Schwerpunkte Biodiversität, ökologische und geologische Prozesse sowie Nachhaltigkeit werden auf den Ebenen Luftraum, Inselwelt und Unterwasserwelt anschaulich präsentiert. Exemplarisch werden die Auswirkungen der erneuerbaren Energieformen und der Fischerei auf die Natur und Landschaft der Küste bis in die Nordsee vorgestellt. Alle Themen sind untereinander vernetzt, um die Zusammenhänge besser verstehen zu können. Im Future-LAB können sich die Besucher mit aktuellen Forschungsfragen und im Luft-LAB mit den Themen Luft, Wind und Vogelzug auseinandersetzen. Die Themenvielfalt der Ausstellung lädt zu wiederholten Besuchen ein. Insbesondere Familien mit Kindern werden hier angesprochen, aber auch alle anderen sind eingeladen, sich auf die Forschungsreise durch eine unbekannte Natur zu begeben.

Ständiger Begleiter in der Ausstellung ist die Symbolart der Insel Norderney, die Kornweihe, deren Modell auf dem Dach mit Aussichtsplattform weithin sichtbar ist. Ab dem 2. März ist das neue Erlebniszentrum für Besucher täglich von 9-18 Uhr geöffnet.

Ab dem 2. März ist das neue Erlebniszentrum für Besucher in der Saison täglich von 9-18 Uhr geöffnet.

Hintergrundinfos

Bauzeit	April 2014 bis Dezember 2014
Bauträger	Stadt Norderney
Trägersgemeinschaft	Stadt Norderney, BUND Niedersachsen und Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer
Baukosten	voraussichtlich 4,5 Mio €
Architekt	Prof. Moths Architekten, Hamburg
Ausstellungsmacher	impuls-design, Erlangen

Stadt Norderney
Andreas Goldberg
Email: andreas.goldberg@norderney.de
Tel.: 04932 -920-230

Nationalparkverwaltung:
Imke Zwoch
E-Mail imke.zwoch@nlpv-wattenmeer.niedersachsen.de
Tel. 04421 – 911 - 290

Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer, Virchowstr. 1, 26382 Wilhelmshaven
E-Mail: poststelle@nlpv-wattenmeer.niedersachsen.de
Tel. 04421-911-0 Telefax: 04421-911 280



Nationalpark
Wattenmeer



beteiligte Firmen

Sachverständigen und Ingenieurbüro Wijnfeld, Osnabrück
Gladigau & Schmahlfeldt, Bad Oldesloe
Wolff + Partner GmbH, Bremen
Ingenieurbüro Wilfried Heise, Moormerland
GMTU Dr. Ruck + Partner GmbH; Eckernförde
Ingenieurgesellschaft Bauplanung Nord-Oldenburg
Bauunternehmung Hofschroer, Lingen
WBW GmbH, Weener
Tell-Bau GmbH, Norden
Firma Kuhr, Papenburg
Elektro Tasko GmbH, Hude
Schöpfer GmbH, Papenburg
Uwe Thormählen GmbH, Elsfleth
Uwe Brunneke Holzbau, Berge
Holzland Hagen, Norden
Oltmanns GmbH, Ihlow
Malstädt Innenausbau GmbH, Dortmund
Farben Fuhrmann, Norderney
Fliesen Lepping, Vreden
Bremer Bühnenhaus, Bremen
AVE Audio Visual Equipment, Hannover
Setis Cine Elektronik GmbH, Falkensee
Complex Werbetechnik, Norderney
Martin Grebe, Lauf
Gerold Kalter, Rheine
Firma WEMA, Leer
Quomodo, Reutlingen
IHM Aquarientechnik Müller, Schloss Holte
Kalle Krause GmbH, Essen
Richter Spielgeräte, Hannover
Combase AG, Dresden

Zuschüsse / Stiftungen / Spenden

Stadt Norderney
Andreas Goldberg
Email: andreas.goldberg@norderney.de
Tel.: 04932 -920-230

Nationalparkverwaltung:
Imke Zwoch
E-Mail: imke.zwoch@nlpv-wattenmeer.niedersachsen.de
Tel. 04421 – 911 - 290

Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer, Virchowstr. 1, 26382 Wilhelmshaven
E-Mail: poststelle@nlpv-wattenmeer.niedersachsen.de
Tel. 04421-911-0 Telefax: 04421-911 280



Nationalpark
Wattenmeer



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



NBank

bis zu 1.947.127,93 €



Landkreis Aurich

bis zu 1.035.480 €

gefördert durch



Deutsche
Bundesstiftung Umwelt

www.dbu.de

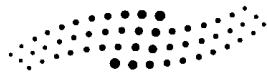
Deutsche Bundes-
stiftung Umwelt

bis zu 300.186 €



TenneT

300.000 €



Niedersächsische
WattenmeerStiftung

Niedersächsische Watten-
meerStiftung

200.000 €



Allianz Umweltstiftung

148.000 €



Bingo Umweltstiftung

100.000 €

Darüber hinaus diverse großzügige private Spenden.

Stadt Norderney
Andreas Goldberg
Email: andreas.goldberg@norderney.de
Tel.: 04932 -920-230

Nationalparkverwaltung:
Imke Zwoch
E-Mail imke.zwoch@nlpv-wattenmeer.niedersachsen.de
Tel. 04421 – 911 - 290

Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wat-
tenmeer, Virchowstr. 1, 26382 Wilhelmshaven
E-Mail: poststelle@nlpv-wattenmeer.niedersachsen.de
Tel. 04421-911-0 Telefax: 04421-911 280



Nationalpark
Wattenmeer



Ausstellungsfläche

Gesamtausstellungsfläche ca. 595 m²,
davon Ausstellungsraum EG: 380 m²,
OG: 77 m²,
Dachterrasse: 100 m²

besondere Hingucker

Eine dynamische Fassadenstruktur, bestehend aus einer Watt-Riffelstruktur und einer Windzeigerfassade. Jeweils unter Verwendung des natürlichen Werkstoffes Holz.

Die Ausstellung ist stark erlebnisorientiert und bietet neben vielen Highlights eine digitale Ebene, die ein besonderes, individualisiertes Ausstellungserlebnis ermöglicht.

Die Aquarien des Hauses laden zum Schauen, Verweilen, zum direkten Naturerlebnis und sogar zum Anfassen ein.

Die Dachterrasse bietet neben spannenden Inhalten eine großartige Aussicht.

Ein übergroßes Modell einer Kornweihe lädt auf der Dachterrasse zum Spielen und entdecken eines einzigartigen Ausblickes und einmaligen Flugerlebnisses ein.

bemerkenswerte Fakten

- 2.500 Windzeiger an der Fassade, von denen Anteile im Spiel des Windes beweglich sind
- 3.700 Liter Meerwasser in den Aquarien
- ca. 7 Kilometer Datenkabel und 9 Kilometer Stromkabel wurden im Haus verlegt

Namensfindung/-gebung

Nach öffentlichem Wettbewerb zur Namensfindung soll das Nationalpark-Haus den Namen **Watt Welten** tragen.